



Pressemitteilung

17.05.2017/9

25 Jahre für Fledermaus, Glühwürmchen, Schmetterlinge und co.

Der Sächsische Naturschutzfonds blickt in diesem Jahr auf 25 Jahre seines Wirkens in Sachsen zurück.

In ganz Sachsen bekannt sind die erfolgreichen Mitmachaktionen des Naturschutzfonds.

Bürgerinnen und Bürger im Freistaat können sich so an Naturschutzaktionen beteiligen und so für den Artenschutz werben. Die älteste Aktion ist die Aktion „Fledermaus komm ins Haus“. Hier wurde in diesem Jahr die 800. Plakette verliehen, die man erhält, wenn man an seinem Gebäude ein Fledermausquartier bereitstellt. Die jüngste Aktion des Naturschutzfonds „Puppenstuben gesucht – blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ brachte in ihrem 3. Jahr schon rund 150 Schmetterlingswiesen hervor. Auch dafür erhält man eine Anerkennung: ein Wiesenschild weist auf das Engagement des Einzelnen hin.

Ohne den sachsenweiten Aufruf, Glühwürmchenvorkommnisse zu melden, wäre eine Kartierung dieser Art nie zustande gekommen. Dabei kam heraus, dass Sachsen Glühwürmchenland ist!

In gut 25 Jahren konnten rund 1400 ha naturschutzrelevante Flächen erworben und damit langfristig für den Naturschutz gesichert werden. Die Flächen erstrecken sich in ökologisch sensiblen Bereichen – von der Oberlausitz bis zum Vogtland, vom Leipziger Neuseenland bis zu den Hochmooren im Erzgebirge. Als Projektträger treten vor allem Naturschutzverbände auf, häufig Orts- und Kreisgruppen, die sich so um ihre Kleinode vor der Haustür bemühen und diese langfristig – auch für zukünftige Generationen – sichern.

In den vergangenen 25 Jahren konnten für Projekte Fördermittel in Höhe von rund 1.900.000 € bewilligt werden. Im Laufe der Zeit verlagerte sich der Schwerpunkt mit der verstärkten Finanzausstattung hin zu komplexeren Projektförderungen, aber auch kleine Projekte haben die

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Riesaer Straße 7
01129 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8 14 16 - 774
Telefax: +49 (0) 351 8 14 16 - 775

Poststelle@lanu.de
www.lanu.de

Spendenkonto:
Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
BW Bank
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600

Ust.-ID: DE218451012

Großvorhaben wie z.B. die Wiederherstellung des Terrassenweinberges am Burgberg Meißen, die Entwicklung des Schlossparks Wechselburg oder der Bergbaufolgelandschaften ermöglichten. Aber auch kleine lokale Projekte haben gute Chancen beachtet zu werden.

Hintergrund:

Eine bedeutsame Aufgabe der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt ist die Verwaltung des Naturschutzfonds im Freistaat Sachsen. Der Sächsische Naturschutzfonds ist mit der Gründung der Landesstiftung in diese integriert worden und als zweckgebundenes Sondervermögen das zentrale Förderinstrument der Stiftung. Mit den Mitteln des Fonds sollen Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft als natürliche Lebensgrundlage sowie das Verständnis für Belange des Naturschutzes in Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit gefördert werden.

Dem Naturschutzfonds fließen insbesondere Mittel der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe im Zuge von baulichen Eingriffen in Natur und Landschaft zu. Aus diesen Mitteln werden, mit möglichst nahem räumlichen Bezug zum Eingriffsort, Vorhaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege gefördert. Dazu zählen z.B. Projekte der Gewässersanierung und -renaturierung, der Aufwertung geschützter Biotope und des Landschaftsbildes durch Anpflanzungen, zum Schutz bedrohter Arten, der Sanierung, Pflege und Erhaltung von Flächennaturdenkmälern u.v.m.

Kontakt

Andrea Gößl
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Riesaer Straße 7
01129 Dresden
Tel.: +49 351 814 16 757
E-Mail: andrea.goessl@lanu.sachsen.de
www.lanu.de